

u. zwar für diese u. die Strecke Sonnenplatz-Morgenauer Damm. Die seitdem neu hinzugekommenen Linien Gneisenauplatz-Matthiasstrasse u. Brüderstrasse-Rothkretscham wurden am 28. Mai bezw. 8. Okt. 1898 eröffnet. Der Magistrat der Stadt Breslau hat 1900 beschlossen, dass die Stadtgemeinde grundsätzlich fortan den Bau u. Betrieb neuer Strassenbahnlinien in eigener Regie ausführt; Koncessionen für neue Linien sind also nicht mehr zu erwarten.

Die Ges. besitzt in Breslau, Louisenplatz 12, eine Kraftstation mit vierstöckigem Vordergebäude, eine weitere Kraftstation Ohlauer Chaussee 71 und in Gräbschen ein Depot mit Verwaltungsgebäude, Beamtenwohnhaus, ferner ein zweites Depot in Breslau, Ohlauer Chaussee 71, sowie an Betriebsmitteln 85 Motorwagen, 35 geschlossene u. 100 offene Anhängewagen, 29 Arbeitswagen etc. Personal Ende 1909: 590; Bahnlänge 16,862 km, Geleislänge 34,002 km, Betriebslänge 19,501 km.

Beförderte Personen (ausschl. Abonnenten) 1899—1909: 9 904 178, 9 792 055, 9 680 041, 8 356 244, 8 638 058, 8 912 407, 9 216 618, 9 855 956, 10 353 480, 10 222 097, 10 230 071.

Von der jährl. Brutto-Einnahme sind zu entrichten: a) an die Stadt bis zu M. 600 000 Einnahme 3%, welcher Satz mit jedem M. 50 000 Mehreinnahme immer um je ein weiteres $\frac{1}{4}\%$, aber höchstens bis zu 5% sich steigert, b) an den Landkreis auf 1420 m Kreis-Chausseestrecke, im Verhältnis zu der Gesamt-Bahnausdehnung, $1\frac{1}{2}\%$, jedoch mind. M. 600. Es erhielten die Stadt Breslau 1901—1909: M. 50 174, 38 996, 40 285, 44 135, 48 110, 49 847, 51 184, 50 200, 52 982; der Landkreis Breslau M. 1267, 1094, 1131, 1173, 1215, 1259, 1293, 1269, 1338. Gesamtleistung der direkten u. indirekten Abgaben an die Stadt 1893—1909 zus. M. 1 697 051, an den Landkreis Breslau M. 113 316.

Nach Ablauf der Konz. hat die Ges. den Bahnkörper in den Strassen zu beseitigen, falls Stadt u. Kreis nicht ein neues Übereinkommen mit der Ges. treffen oder es vorziehen, die gesamte Bahnanlage mit allem Zubehör zum Abschätzungswerte zu übernehmen. Im Jahre 1909 wurde das Breslauer Omnibus-Unternehmen übernommen.

Kapital: M. 4 200 000 in 4200 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 3 150 000, erhöht lt. G.-V. v. 10./5. 1899 um M. 1 050 000 in 1050 ab 1./7. 1899 div.-ber. Aktien, übernommen von einem Konsortium zu 135% (welches alle Kosten exkl. Aktienstempel trug), angeboten den Aktionären 3 : 1 26./7.—10./8. 1899 zu 140%. Die Kapitalserhöhung erfolgte zu dem Zwecke, die Restkosten für die neuen Linien zu decken, sowie die Betriebsmittel der Ges. zu verstärken, namentlich aber eine neue Kraftstation mit zugehörigen Gebäulichkeiten, Geleisanschluss und Depotanlage herzustellen.

Anleihen: I. M. 2 000 000 in 4% Oblig. à M. 1000, ausgegeben zum Bau neuer Linien lt. G.-V.-B. vom 19./3. 1895 und 25./3. 1896; davon sind begeben I. Serie M. 1 000 000 1897, II. Serie M. 1 000 000 im Juli 1898; rückzahlbar jährl. mit M. 34 000 für jede Serie zu 103% bis 1919 bezw. 1921, unkündbar bis 1900 bezw. 1901, von da ab verstärkte oder Totalkündigung mit halbjährl. Frist auf einen Zinstermin zulässig. Zs. 2./1. u. 1./7. Die Oblig. lauten auf den Namen des Bankhauses E. Heimann in Breslau und sind durch Blanko-Indossament übertragbar. Eine hyp. Sicherheit ist nicht bestellt. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen und Berlin: Deutsche Bank, Berliner Handels-Ges. In Umlauf Ende 1909 noch M. 1 284 000. Kurs in Breslau Ende 1897—1909: 103.80, 102.10, 101, 100, 101, 102, 103, 102.75, 103.50, 102.40, 98.90, 99.25, 100.90%.

III. M. 750 000 in 4% Oblig. v. 1907, rückzahlbar zu 103%, Stücke à M. 1000 (Nr. 2001—2750), lautend auf den Namen des Bankhauses E. Heimann u. durch Blanko-Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1912 bis 1923 durch Auslos. im Jan. auf 1./7.; ab 1912 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6monatl. Frist auf einen Zinstermin zulässig. Aufgenommen zur Verminderung der schweb. Schuld u. zur Deckung für bauliche Anlagen u. Ergänzungen lt. G.-V. v. 30./4. 1906. Eine hyp. Sicherheit ist nicht bestellt. Coup.-Verj.: 4 J. (K.) Zahlst. wie Anleihen I u. II. Kurs in Breslau Ende 1907—1909: 98.75, 98.40, 100.30% Zulass. daselbst im Juni 1907 erfolgt.

IV. M. 500 000 in 4% Oblig. à M. 1000, rückz. zu 103%, aufgenommen lt. G.-V. v. 17./6. 1909 zwecks Ankauf des Breslauer Omnibus-Unternehmens für M. 375 000 (Buchwert M. 460 000), sowie z. Verstärk. der Betriebsmittel. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1915. Kurs in Breslau Ende 1909: 100.20%. Eingeführt daselbst i. Okt. 1909.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Jan.-April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Vom Reingewinn mind. 5% z. R.-F. (ist erfüllt), nach vorheriger event. Überweisung an Ern.- u. Amort.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom Übrigen 10% Tant., Rest weitere Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Kassa 3797, Effekten 225, do. von Stiftung. 12 050, Wohlfl.- u. Unterstütz.-F. 5833, Unterstütz.-F. f. Omnibusangest. 644, Kaut. 42 020. Gesamtkosten der Anlage 7 203 787, Grundstücke 429 291, Bau neuer Linien 15 272, Material 290 625, Fourage 18510, Fernleit.-Anlagen 11 000, Dienstkleid. 1, Masch. u. Inventar 22 000, Assekuranz 7758, Debit. 29 563, Bankguth. 408 747, Pferde u. Wagen 2000, Pferde u. Wagen sowie sonst. Objekte d. Bresl. Omnibusverkehrs 161 000. — Passiva: A.-K. 4 200 000, Oblig.-Serie I u. II 1 284 000, do. III 750 000, do. IV 500 000, Zs.-Kto 51 980, do. ausgeloste 8240, Amort.-F. 381 500, R.-F. 445 164, Ern.-F. 485 910, Spez.-R.-F. 50 000, Wohlfl.- u. Unterstütz.-F. 5894, Heimann'sche Stiftung 12 651, unerhob. Div. 600, Rückstell. f. Haftpflicht-Versich. 28 528, Unterstütz.-F. d. Bresl. Omnibusverkehrs 684, Hypoth. 190 000, Div. 252 000, Tant. an Vorst. u. Grat. an Beamte 6000, Tant. an A.-R. 9160, Vortrag 1816. Sa. M. 8 664 129.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 9353, Betriebs-Unk. 128 172, Gehälter u. Löhne 396 772, Krankenkasse, Invalid.- u. Alters-Versich. etc., Berufsgenossenschaft